

## Laudatio auf Preisträger 2003

### Sparte Internet

#### 3. Preis

#### **bsk-ev.de**

Es ist schon seltsam, dass jemand eine Auszeichnung bekommt, weil er oder sie einfach nur etwas richtig macht. Unser Dritter Preis geht an den BSK e.V. Der BSK (Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderten) ist eine bundesweit wirkende Selbsthilfevereinigung, die sich als Interessenvertretung von Menschen mit Körperbehinderung versteht.

Klar, da muss auch eine Website her. Und der BSK hat nicht nur das Äquivalent einer selbstausgedruckten Visitenkarte mit Abreißperforation im Netz, sondern einen richtigen hübschen Prospekt. Und ein kleiner Button findet sich auf der sparsam farbigen Einstiegsseite: "Barrierefreies Webdesign mit Niveau".

Ja, der BSK, der den "Planungsberater für barrierefreies Bauen und Wohnen" herausgibt, der seit vielen Jahren die Pflichtlektüre für Architekten und private Häusle(um-)bauer ist, hat auch seine Website barrierefrei bauen lassen. Und da ist endlich umgesetzt, was auch das W3C "World Wide Web Consortium" seit langem fordert: Auch für Menschen mit Behinderungen, müssen die Informationsangebote des WWW zugänglich sein.

Also Menschen, die blind oder schwer sehbehindert sind und auf eine Braille-Zeile oder Vorlesegerät angewiesen sind. Oder Menschen, die keine Töne hören können oder so schwer motorisch gestört sind, dass sie besondere Geräte benötigen, um an der Netzkommunikation teilnehmen zu können. Barrierefreies WWW kann bedeuten, dass in den Alltag von behinderten Menschen, also Menschen, die BESONDERE Fähigkeiten haben, ein weiteres Stück Freiheit hineinströmen kann.

Bilder und Animationen können mit ALT-Attributen beschrieben werden. Bei Image-Maps können benutzerseitige Map-Elemente und Texte für Hotspots benutzt werden. Wenn Multimediakrempel unbedingt notwendig sein sollte, lassen sich Untertitel und Transkriptionen anfertigen -- Videofilme können zusätzlich mit Audio-Deskriptionen versehen sein.

Link-Texte sollen selbsterklärend sein. "Hier klicken" als Linktext wirkt gedankenlos und unhöflich. Ein klar strukturierter Aufbau der Site und Seite nützt auch Menschen ohne Behinderungen -- und wenn CSS (Cascade Style Sheets) verwendet werden, ist das ganz besonders toll. Diagramme sollen im Fließtext beschrieben werden. Wer auf Skripte, applets und plugins nicht verzichten möchte, sollte Alternativen verfügbar machen. Für Rahmen verwende noframes und verständliche Titel; Tabellen sollen Zeile für Zeile lesbar sein, Inhalte zusammengefasst werden.

Das kleine scheckkartengroße Merk-Kärtchen, das von der "Web Accessibility Initiative" herausgegeben wird, empfiehlt, jede so gebaute Seite zu validieren. Dazu finden sich Software und Richtlinien unter <http://www.w3.org/TR/WCAG>.

Mir bleibt an dieser Stelle zu sagen, dass ich mich freue, euch und eurem Webdesigner ein Dankeschön für euer gutes Beispiel auszusprechen. Und euch diesen Preis überreichen zu dürfen.

padeluun